

PARTNERPROZESS „GESUND AUFWACHSEN FÜR ALLE!“

Kommunale Strategien für ein gesundes Aufwachsen

Die derzeit zentrale inhaltliche Aktivität des Kooperationsverbundes ist der kommunale Partnerprozess „Gesund aufwachsen für alle!“. Gemeinden, Städte und Landkreise arbeiten hierbei mit vereinten Kräften an dem gemeinsamen Ziel, Kindern und Jugendlichen ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen. Grundlage bilden die vom Kooperationsverbund erarbeiteten **Handlungsempfehlungen** „Gesundheitschancen von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen nachhaltig verbessern!“.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am kommunalen Partnerprozess...

- sind Teil einer bundesweiten Community zum Aufbau von „Präventionsketten“ für ein gesundes Aufwachsen.
- tauschen sich aus, online und offline, und profitieren so von den Erfahrungen Anderer.
- werden durch die Koordinierungsstellen Gesundheitliche Chancengleichheit in den Ländern begleitet und qualifiziert. Sie nutzen bestehende überregionale Strukturen.
- nutzen die Online-Instrumente zum Partnerprozess. Dabei werden sie unterstützt durch die bundesweite Servicestelle.
- bündeln Ressourcen und erschließen Synergien für eine nachhaltige Gesundheitsförderung bei Kindern und Jugendlichen.
- **nehmen Einfluss auf die Gesundheitschancen der Kinder und Jugendlichen in ihrer Kommune!**

Bei allen Fragen zum kommunalen Partnerprozess: Sprechen Sie uns gerne an

- » in den Koordinierungsstellen Gesundheitliche Chancengleichheit in den Bundesländern oder
- » in der bundesweiten Servicestelle, Tel. 030 443190-75, Email service@inforo-online.de.

Unter www.inforo-online.de/partnerprozess können Sie gleich mitmachen!

In Kooperation mit:

Der Partnerprozess wird unterstützt durch:



inforo online



Verantwortlich:

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
Ostmerheimer Str. 220 • 51109 Köln
Tel. 0221 8992-0 • Fax 0221 8992-300
Email: poststelle@bzga.de
Direktorin: Prof. Dr. Elisabeth Pott
Berlin, Februar 2014

Geschäftsstelle des Kooperationsverbundes:

Gesundheit Berlin-Brandenburg
Tel. 030 443190-74
Email: info@gesundheitsliche-chancengleichheit.de

Bildnachweis:

Fotolia – Uschi Hering, Alta C, Lisa F.Young,
Claudia Paulussen, Monkey Business



Kooperationsverbund GESUNDHEITLICHE CHANCENGLEICHHEIT

www.gesundheitliche-chancengleichheit.de



Gesund aufwachsen für alle!
PARTNERPROZESS



Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung

Kooperationsverbund
**GESUNDHEITLICHE
CHANCENGLEICHHEIT**
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

KOOPERATIONSVERBUND GESUNDHEITLICHE CHANCENGLEICHHEIT

Vernetzung – Transparenz – Qualität

Menschen in schwierigen sozialen Lebenslagen sind hohen gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt. Auch für sie Bedingungen für ein gesundes Leben zu schaffen, ist das Anliegen des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit. **Als Zusammenschluss von 60 Institutionen und Organisationen** schafft der Kooperationsverbund den fachlichen Rahmen und unterstützt den Austausch als Schnittstelle zwischen Praxis, Wissenschaft und politischer Entscheidungsebene.

In vier Themenbereichen ist der Kooperationsverbund schwerpunktmäßig aktiv:

- Gesundheitsförderung im Quartier,
- Gesundheitsförderung bei Kindern und Jugendlichen,
- Gesundheitsförderung bei Arbeitslosen und
- Gesundheitsförderung bei Älteren.

Dabei verfolgt der Kooperationsverbund folgende Ziele:

■ Vernetzen und Erfahrungen austauschen

Die Koordinierungsstellen Gesundheitliche Chancengleichheit (ehemals Regionale Knoten) stellen eine etablierte Struktur der Fachkompetenz und Vernetzung in den Bundesländern dar. Sie unterstützen den Austausch zwischen den vielen Akteuren in ihrem Bundesland wie auch die Zusammenarbeit zwischen Bundes- und Landesebene. Sie moderieren und qualifizieren, machen gute Beispiele bekannt und identifizieren weitere Bedarfe.

Ihre Ansprechpartner in den Bundesländern sind die Koordinierungsstellen Gesundheitliche Chancengleichheit:
[www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/\[bundesland\]](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/[bundesland])

■ Transparenz herstellen und vielfältige Praxis sichtbarer machen

Alle Aktivitäten im Verbund werden auf www.gesundheitliche-chancengleichheit.de zentral dargestellt. Hier finden sich umfassende Informationen zur soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung, Veranstaltungshinweise sowie interaktive Angebote zum Fachaustausch. Ein wesentliches Element der Internet-Plattform ist die bundesweite **Praxisdatenbank**. Mehr als 2.000 Projekte, Programme und Netzwerke sind hier online recherchierbar.



■ Gute Praxis in Deutschland verbreiten

Die Erfahrungen aus Good Practice-Projekten, -Programmen und -Netzwerken bieten wertvolle Anregungen, um die soziallagenbezogene Gesundheitsförderung weiter zu entwickeln.

Ein wichtiges Ziel des Kooperationsverbundes ist die Entwicklung der Anbieterqualität im Bereich der Gesundheitsförderung mit Hilfe des Good Practice-Ansatzes. Die vorliegenden zwölf Kriterien guter Praxis sind das Ergebnis einer intensiven Diskussion von Wissenschaft und Praxis. Die Kriterien werden im „Leitfaden Prävention“ der Spitzenverbände der Krankenkassen als Bewertungsmaßstab empfohlen, um die Förderungswürdigkeit von Angeboten der Gesundheitsförderung zu beurteilen.

